



IBA_HAMBURG

Projektdialog Spreeshafenviertel

28. Juni 2018, Ganztagsschule Fährstraße, 18.00 Uhr



IBA_HAMBURG

Ablauf

1. Begrüßung und Rückblick Workshop- und Beteiligungsverfahren
2. Vorstellung Anregungen / Anmerkungen aus dem Zusatzworkshop
3. Vom Siegerentwurf zum Funktionsplan – Projektentwicklung Spreehafenviertel
4. Planung im Gesamtkontext Wilhelmsburg
Wohnungsbauprogramm Hamburg-Mitte
5. Diskussionstische zum Funktionsplan
6. Vorstellung der Diskussionsergebnisse
Resümee
Abschließende Diskussion/Rückfragen
7. Ausblick

Workshopverfahren

- Kooperatives Städtebaulich-Freiraumplanerisches Workshopverfahren
- Aufgabenstellung
 - ca. 1.000 Wohnungen
 - Verschiedene Wohnungsangebote
 - Kitas
 - ca. 22.000 m² BGF Gewerbe
 - Langfristiger Erhalt der gewerblichen Nutzungen im Osten und Norden
 - Ausbildung Landschaftsachse
 - Neubau Sportanlage

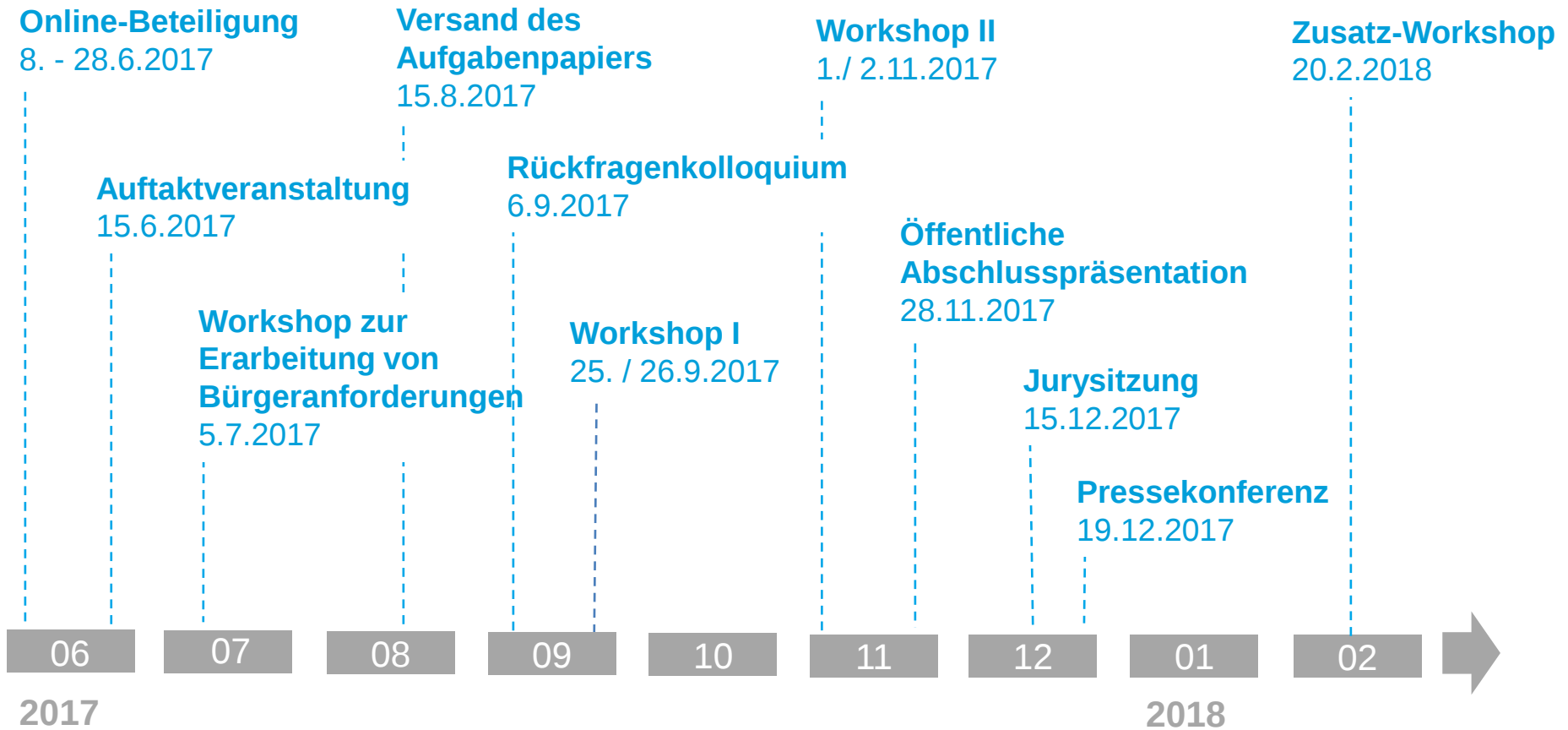
KOOPERATIVES STÄDTEBAULICH-FREIRAUM-
PLANERISCHES WORKSHOPVERFAHREN

SPREEHAFENVIERTEL – NEUE URBANE NACHBARSCHAFTEN

Aufgabenpapier



Rückblick Workshopverfahren







Perspektiven!- Beteiligungsverfahren

zum

Spreeshafenviertel



Darstellung: Marie-Pascale Grafinen 2017

„Zusammenwachsen“ von Alt & Neu: Grünen Charakter erhalten



Zeichnungen: Marie-Pascale Grafinen 2017

„Zusammenwachsen“ von Alt & Neu: Brücken schlagen



Zeichnungen: Marie-Pascale Grafinen 2017

SPREEHAFFENVIERTEL - NEUE URBANE NACHBARSCHAFTEN



Darstellung: BIWERMAU und WES 2017 (Ausschnitt)

Projektdialog zum Spreehafenviertel 28. Juni 2018



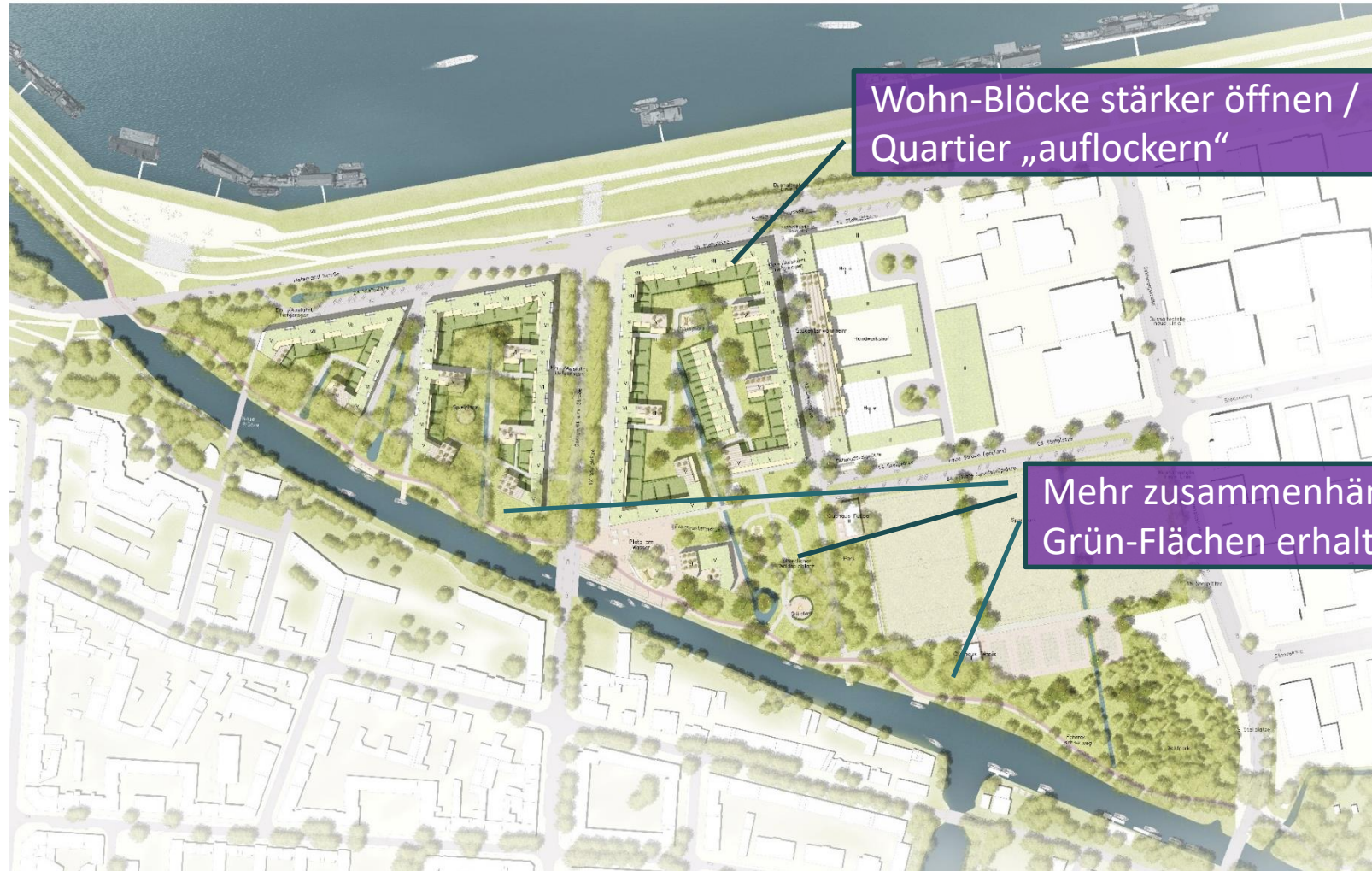
SPREEHAFFENVIERTEL - NEUE URBANE NACHBARSCHAFTEN



Darstellung: BIWERMAU und WES 2017 (Ausschnitt)

Projektdialog zum Spreehafenviertel 28. Juni 2018

SPREEHAFFENVIERTEL - NEUE URBANE NACHBARSCHAFTEN



Wohn-Blöcke stärker öffnen /
Quartier „auflockern“

Mehr zusammenhängende
Grün-Flächen erhalten

Darstellung: BIWERMAU und WES 2017 (Ausschnitt)

Projektdialog zum Spreehafenviertel 28. Juni 2018



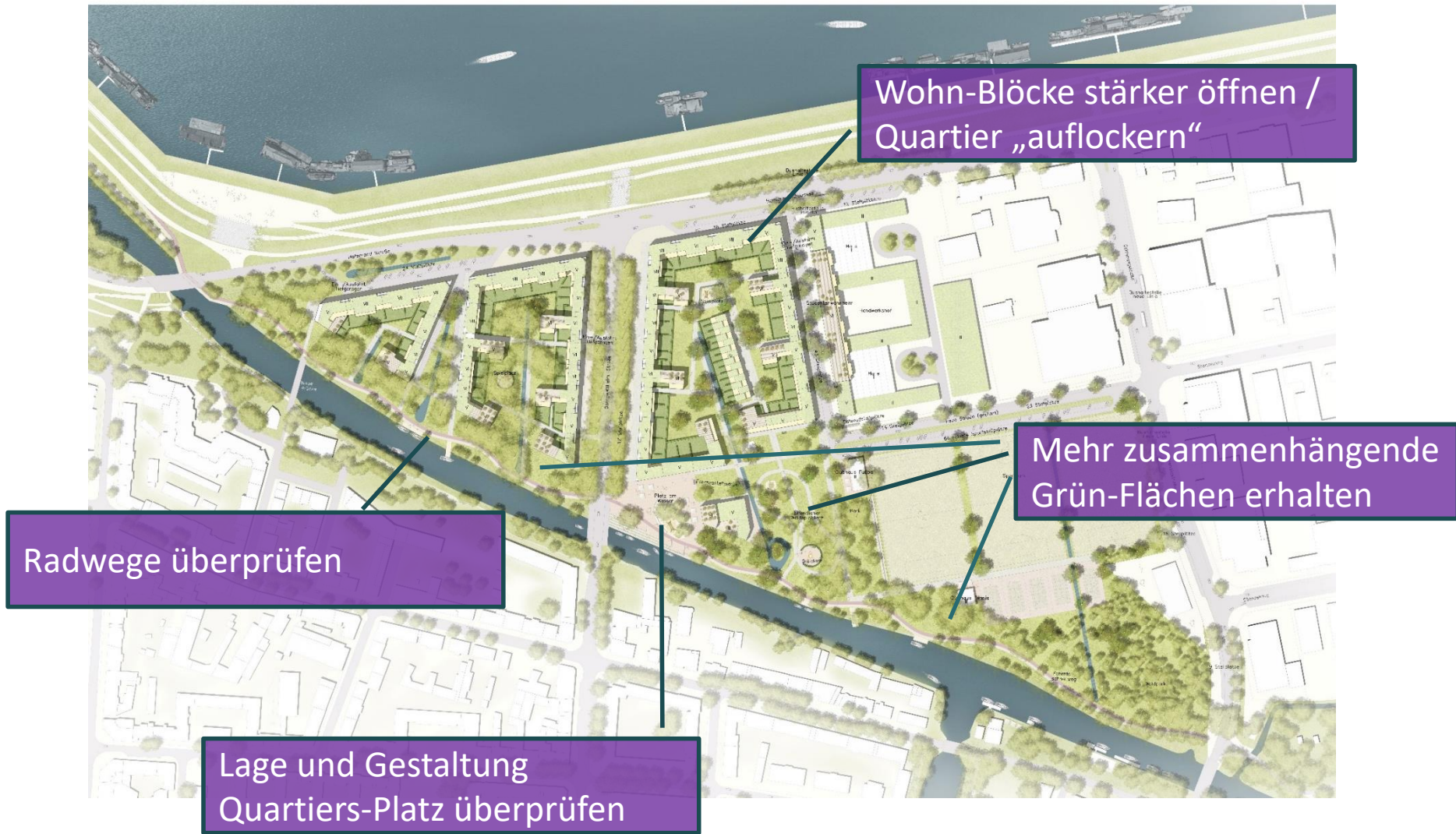
Wohn-Blöcke stärker öffnen / Quartier „auflockern“

Mehr zusammenhängende Grün-Flächen erhalten

Lage und Gestaltung Quartiers-Platz überprüfen

Projektdialog zum Spreehafenviertel 28. Juni 2018

SPREEHAFFENVIERTEL - NEUE URBANE NACHBARSCHAFTEN



Darstellung: BIWERMAU und WES 2017 (Ausschnitt)

Projektdialog zum Spreehafenviertel 28. Juni 2018



SPREEHAFFENVIERTEL - NEUE URBANE NACHBARSCHAFTEN

ÖPNV ganzheitlich planen
und ausbauen

Wohn-Blöcke stärker öffnen /
Quartier „auflockern“

Radwege überprüfen

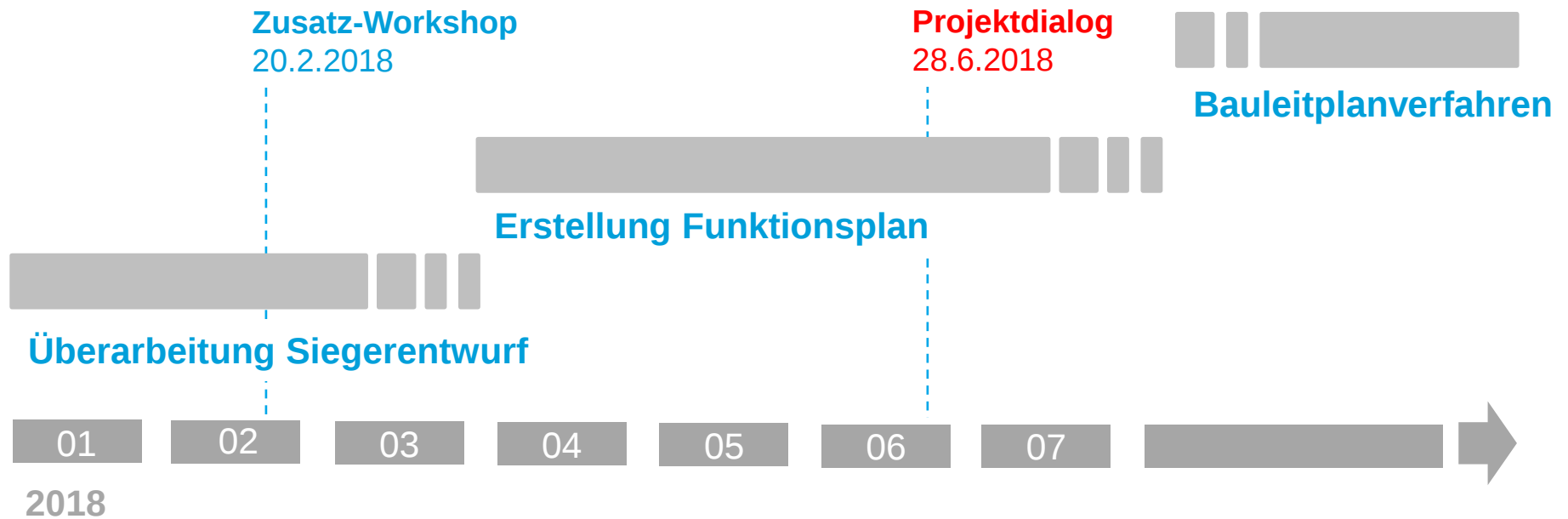
Mehr zusammenhängende
Grün-Flächen erhalten

Lage und Gestaltung
Quartiers-Platz überprüfen

Darstellung: BIWERMAU und WES 2017 (Ausschnitt)

Projektdialog zum Spreehafenviertel 28. Juni 2018

Ablauf nach dem Workshopverfahren





Rahmenkonzept 2013+ „Sprung über die Elbe“

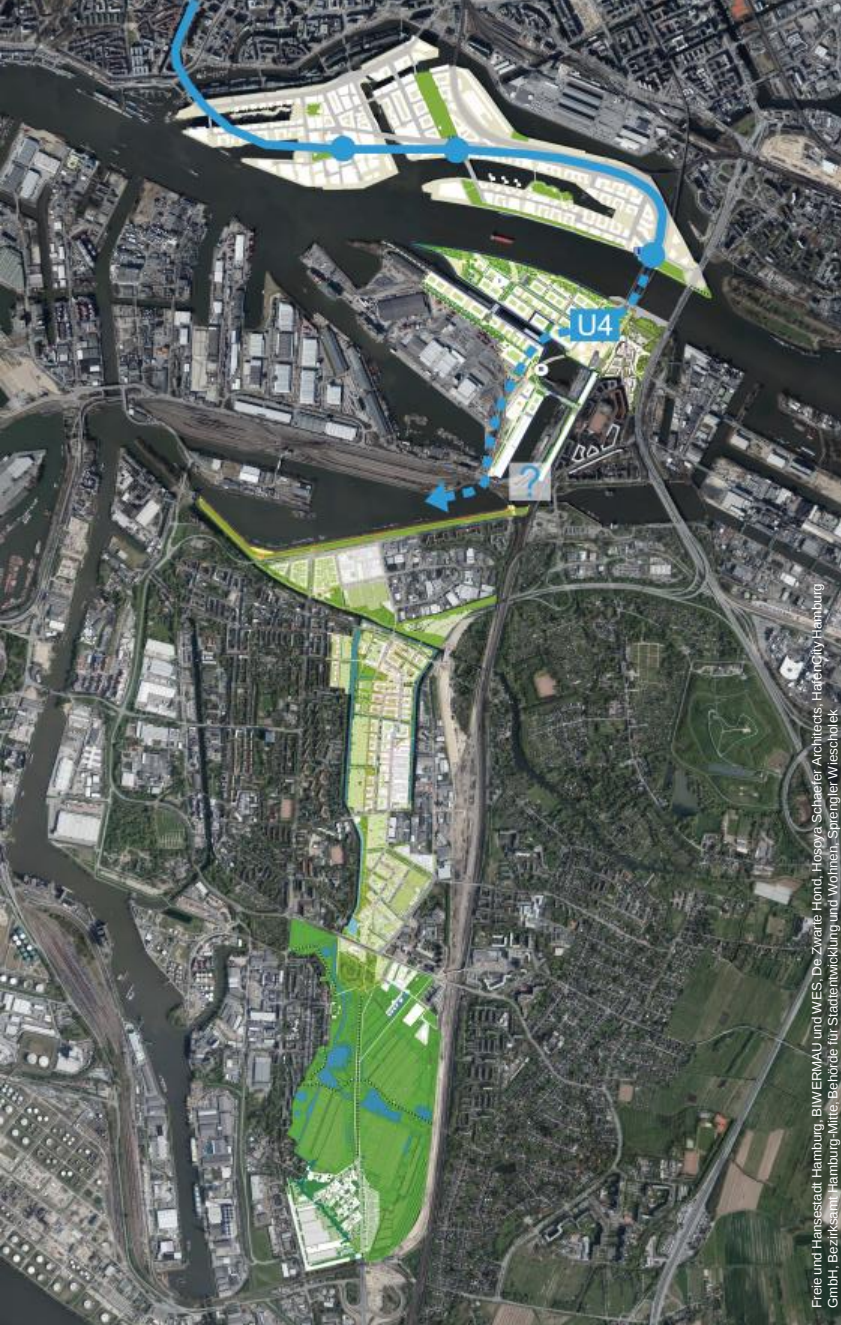
Landschaftsachsen



Freie und Hansestadt Hamburg, IBA Hamburg GmbH

Sprung über die Elbe

- HafenCity
- Kleiner Grasbrook
- Veddeler Norden
- Klütjenfelder Hauptdeich
- **Spreehafenviertel**
- **Elbinselquartier**
- **Wilhelmsburger Rathausviertel**
- Inseipark
- **Inseiparkquartier**





Lage des Projektgebietes im Stadtteil

Spreehafenviertel 20 ha

Elbinselquartier 47 ha

Wilhelmsburger
Rathausviertel 32 ha

99 ha

Fleje und Hanesgracht Hamburg, BiWERNAU und WES De Zwarte Hond, Hosoya Schaefer Architects



Ausgangslage

Flächennutzungsplan



Ausgangslage

Landschaftsprogramm



Ausgangslage

Bestehendes Planungsrecht



Impressionen Freiraum Spreehafenviertel





Jury-Empfehlungen zur Überarbeitung des Siegerentwurfes

Städtebau / Nutzungen / Wirtschaftlichkeit

- Optimierung Solitär zugunsten Baumerhalt
- Erdgeschossnutzungen Harburger Chaussee
- Möglichkeit eines Nahversorgers im Rahmen des Einzelhandelskonzeptes
- Ausbildung Baugrundstücke

Freiflächen und Oberflächenentwässerung

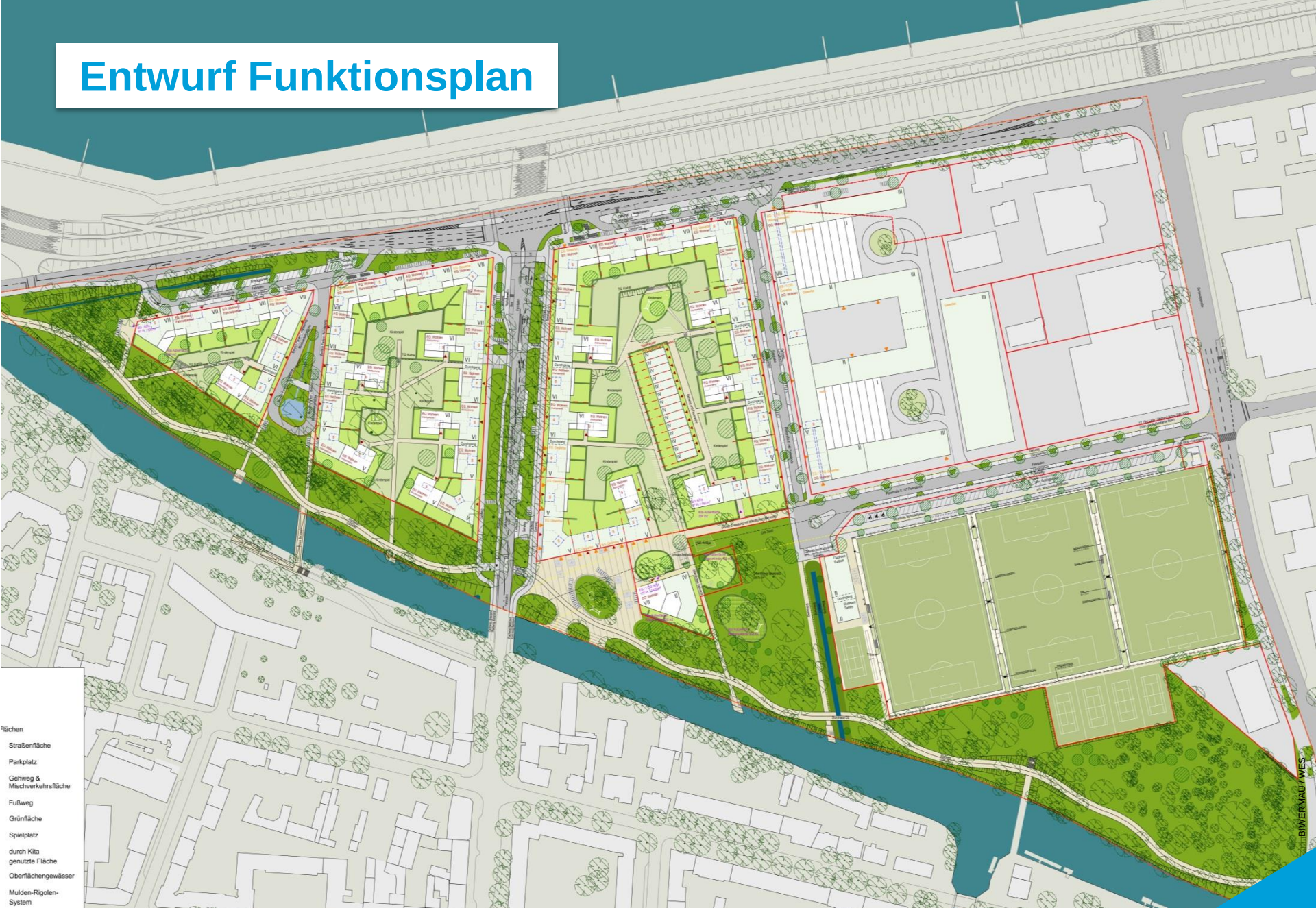
- Festlegung von privaten und öffentlichen Flächen
- Überprüfung zusammenhängender Grünflächen / Baumerhalt
- Dimensionierung und Qualität des Freiraumes
- Positionierung und Dimensionierung des Platzes am Wasser
- Optimierung des Entwässerungskonzeptes
- Lage und Barrierefreiheit der Fußgängerbrücke

Anpassungsempfehlungen der BürgerInnen aus dem Workshopverfahren

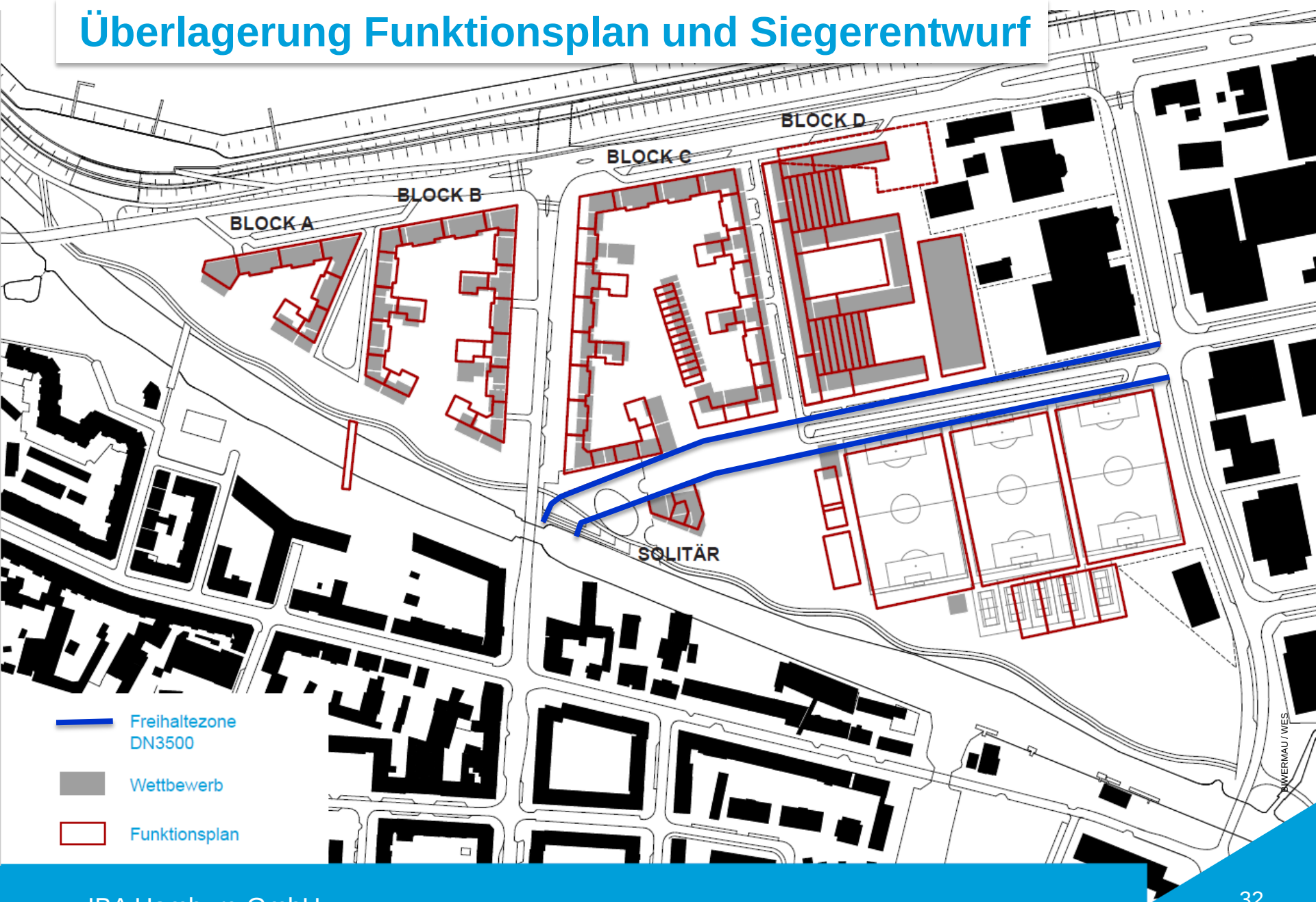
- Blockrandbebauung stärker öffnen / Durchgänge schaffen
- Zusammenhängende Grünflächen und Bäume erhalten
- Lage und Funktion Solitär überprüfen
- Lage und Gestaltung des Quartiersplatzes überprüfen
- Gewerbliche Nutzungen Quartiersplatz / Georg-Wilhelm-Straße
- Radwegeführung überprüfen
- ÖPNV-Anbindung verbessern / Bushaltestellen im Quartier



Entwurf Funktionsplan



Überlagerung Funktionsplan und Siegerentwurf



„Zusammenhängende Grünflächen und Bäume erhalten“

„Radwegeführung überprüfen“

„ÖPNV-Anbindung verbessern“

Landschaftsachse

Öffentliche Straßen

Oberflächenentwässerung

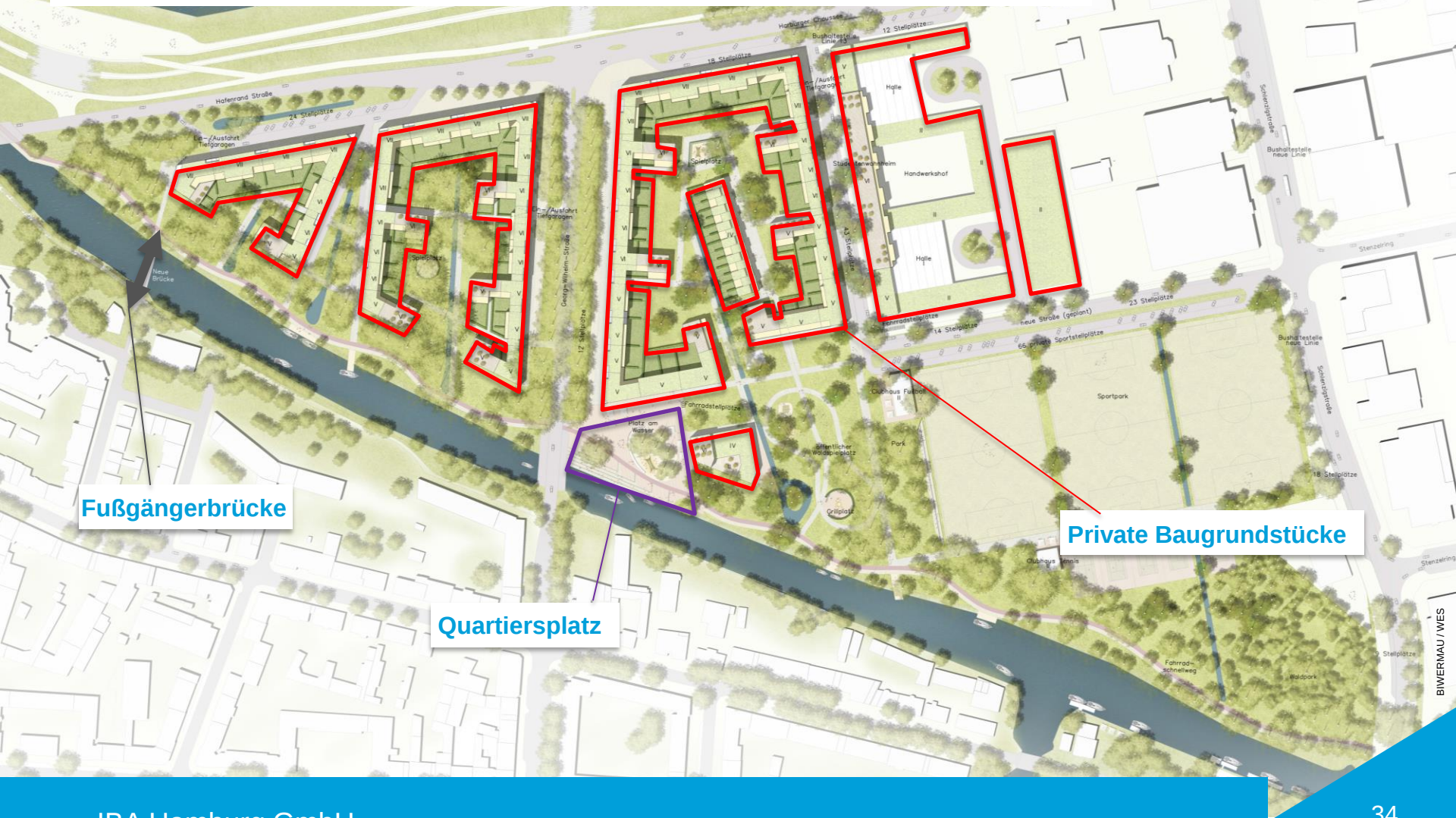
Radweg

„Wohnblöcke stärker öffnen“

„Durchwegungsmöglichkeiten schaffen“

„Lage und Gestaltung des Quartiersplatzes überprüfen“

„Gewerbliche Nutzungen Quartiersplatz / Georg-Wilhelm-Straße“





Rücksprung Gebäude zugunsten Baumerhalt

Öffnung Block C Richtung Süden

Öffentliche Straßen

Private Gewerbeerschließung

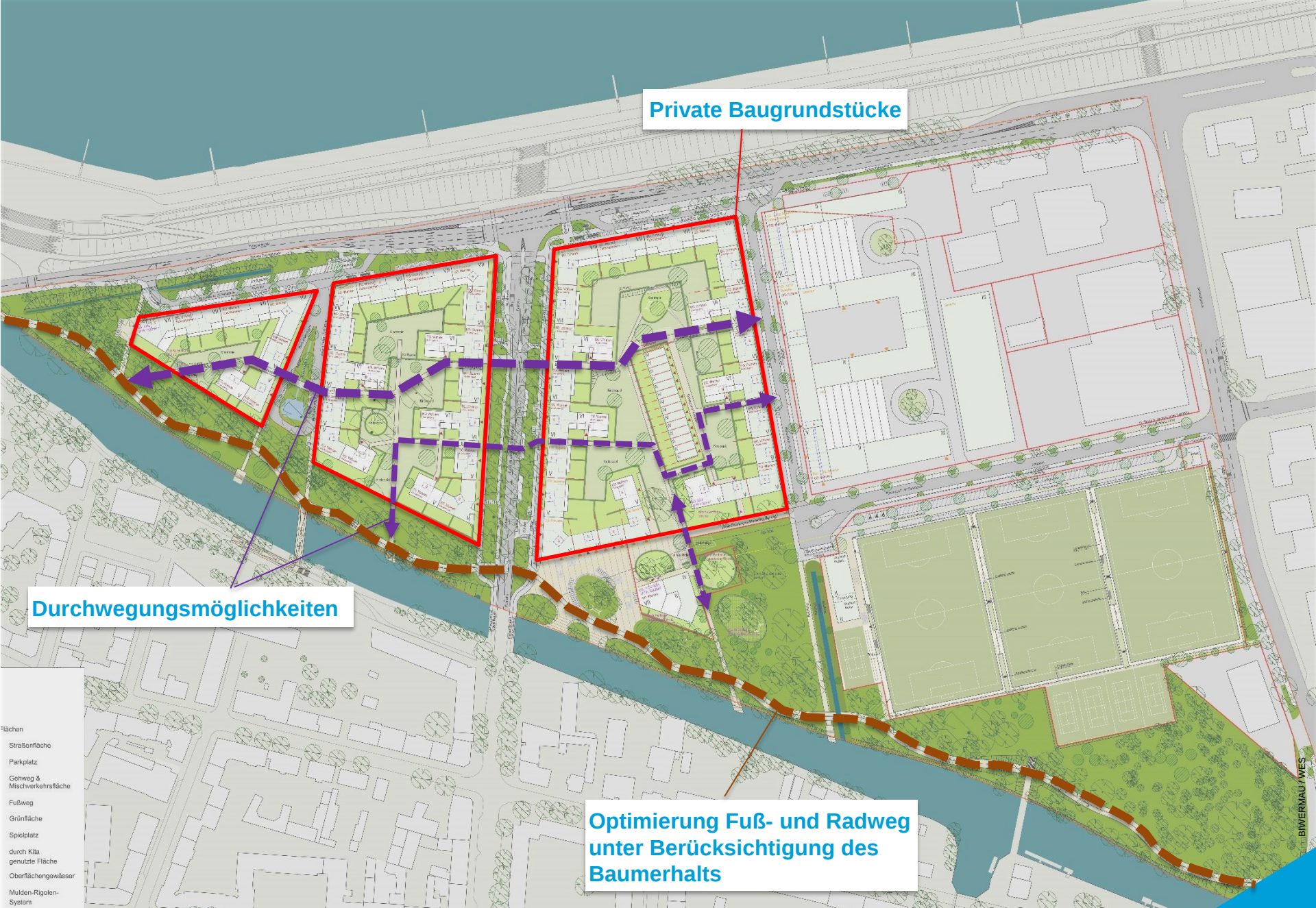
Reduzierung offene Oberflächenentwässerung zugunsten Baumerhalt

Reduzierung Versiegelung Platz zugunsten Baumerhalt/Grünfläche

Optimierung Lage Solitär zugunsten Baumerhalt

Verlagerung Tennisplatz zugunsten Verbreiterung Landschaftsachse; Vorgabe: Nord-Süd-Orientierung der Tennisplätze mit einer Abweichung von max. 7 Grad

- Flächen
- Straßenfläche
- Parkplatz
- Gehweg & Mischverkehrsfläche
- Fußweg
- Grünfläche
- Spielplatz
- durch Klima genutzte Fläche
- Oberflächengewässer
- Mulden-Rigolen-System

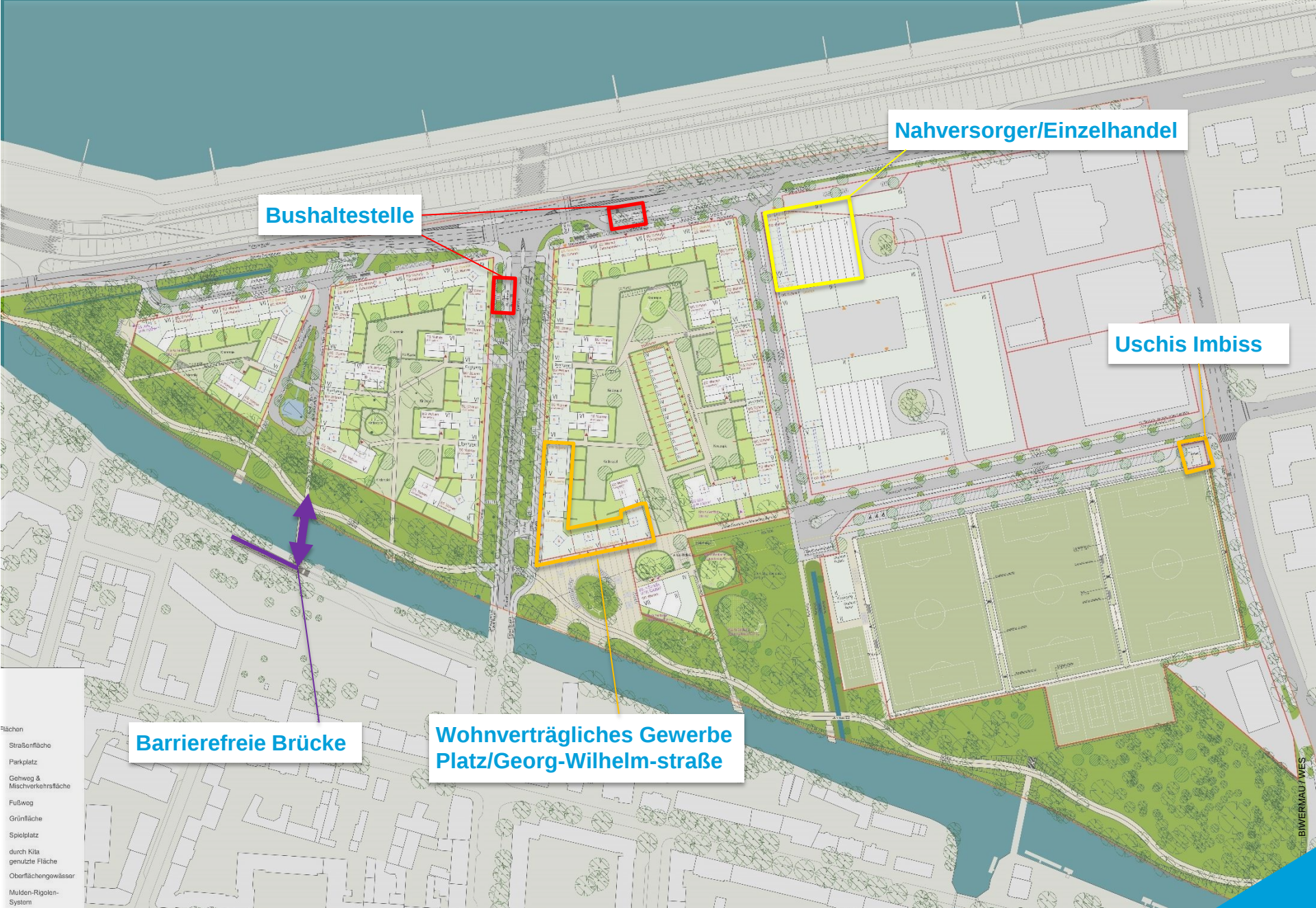


Private Baugrundstücke

Durchwegungsmöglichkeiten

Optimierung Fuß- und Radweg
unter Berücksichtigung des
Baumerhalts

- Flächen
- Straßenfläche
- Parkplatz
- Gehweg & Mischverkehrsstreife
- Fußweg
- Grünfläche
- Spielplatz
- durch Kila genutzte Fläche
- Oberflächengewässer
- Mulden-Rigolen-System



Bushaltestelle

Nahversorger/Einzelhandel

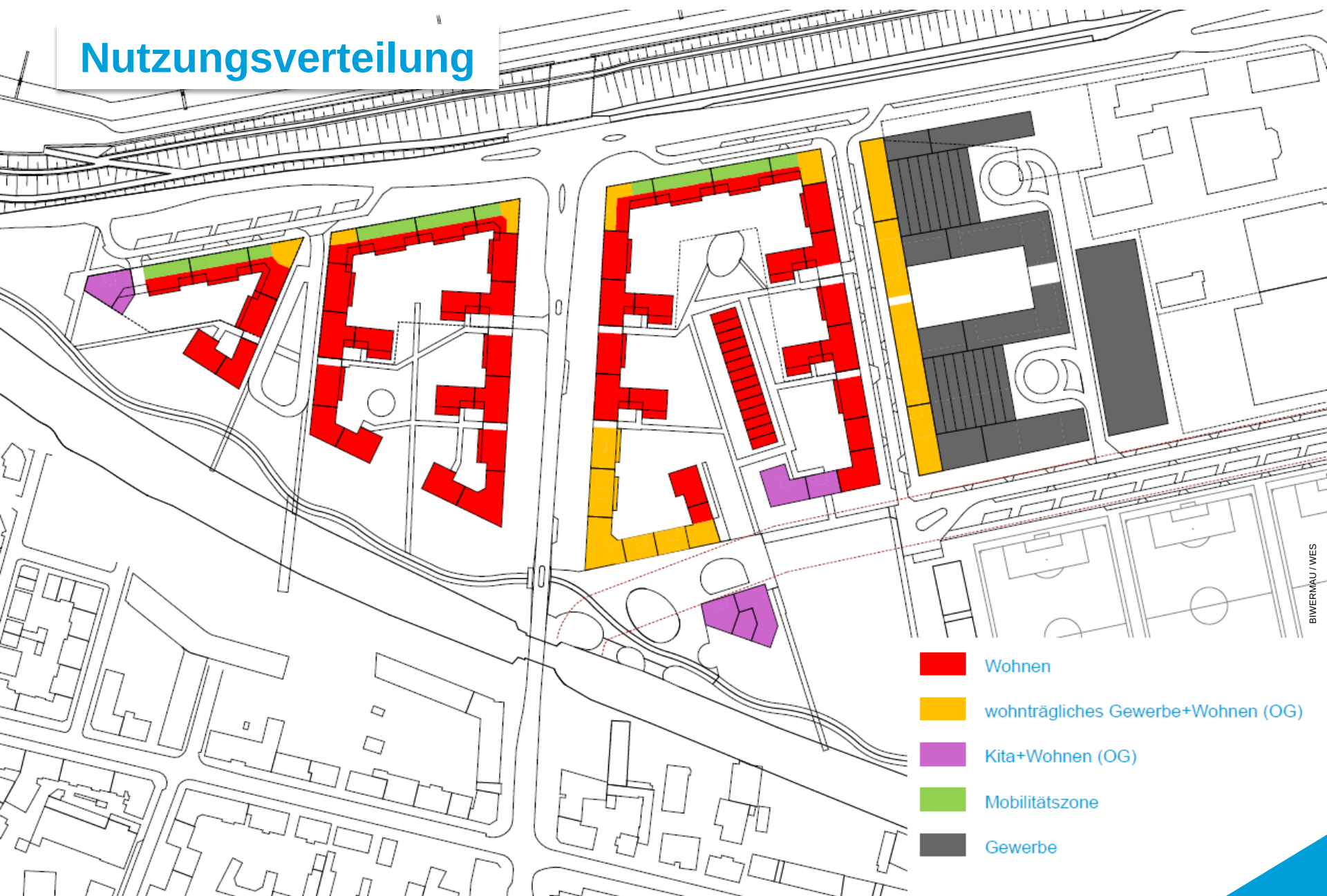
Uschis Imbiss

Barrierefreie Brücke

**Wohnverträgliches Gewerbe
Platz/Georg-Wilhelm-straße**

Flächen
Straßenfläche
Parkplatz
Gehweg &
Mischverkehrsfläche
Fußweg
Grünfläche
Spielplatz
durch Kila
genutzte Fläche
Oberflächengewässer
Mulden-Rigolen-
System

Nutzungsverteilung



Freiraumgestaltung

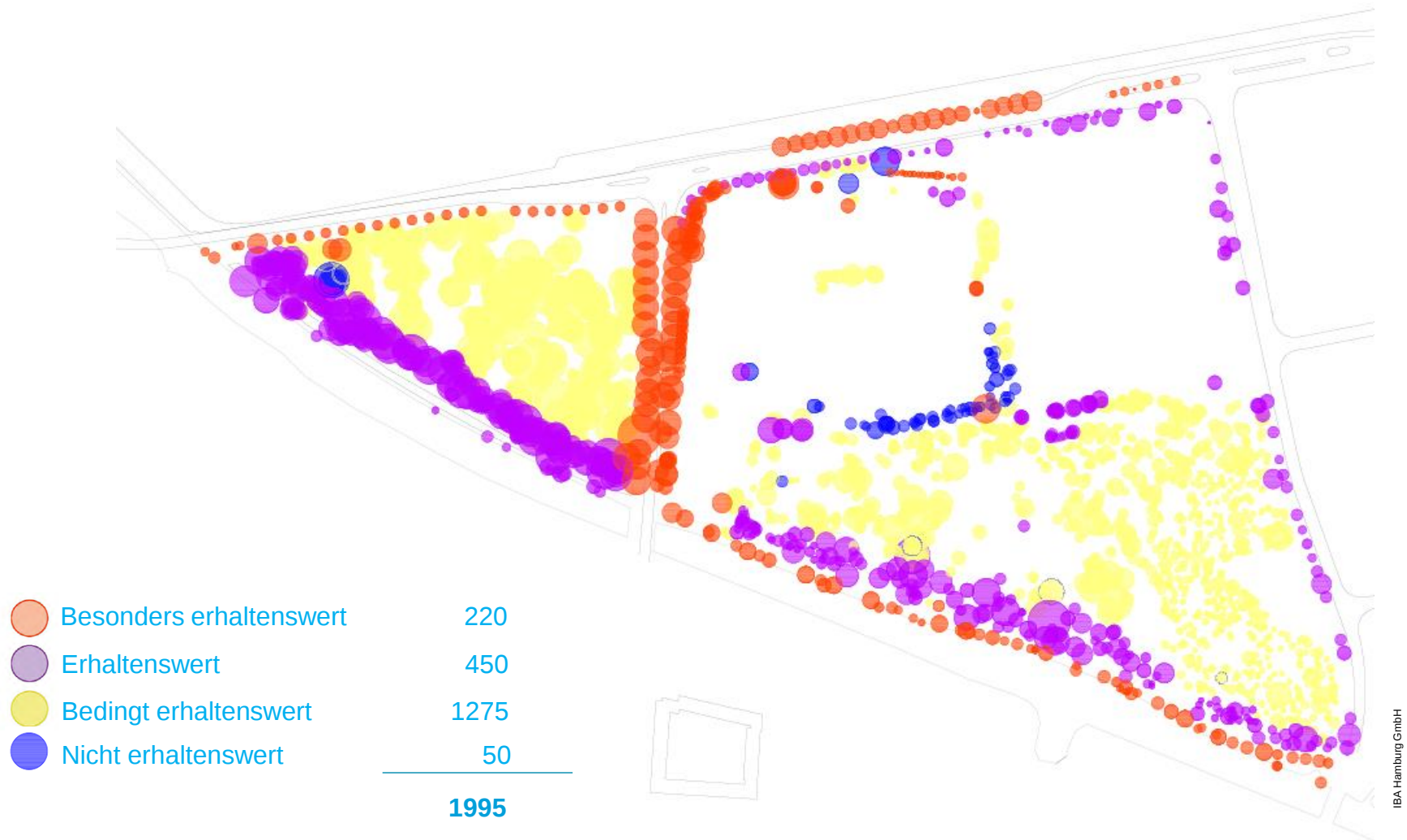
Naturbelassene Grünachse mit
Wegeverbindung

Quartiersplatz

Spielplatz

Flächen
Straßenfläche
Parkplatz
Gehweg &
Mischverkehrsfläche
Fußweg
Grünfläche
Spielplatz
durch Kila
genutzte Fläche
Oberflächengewässer
Mulden-Rigolen-
System

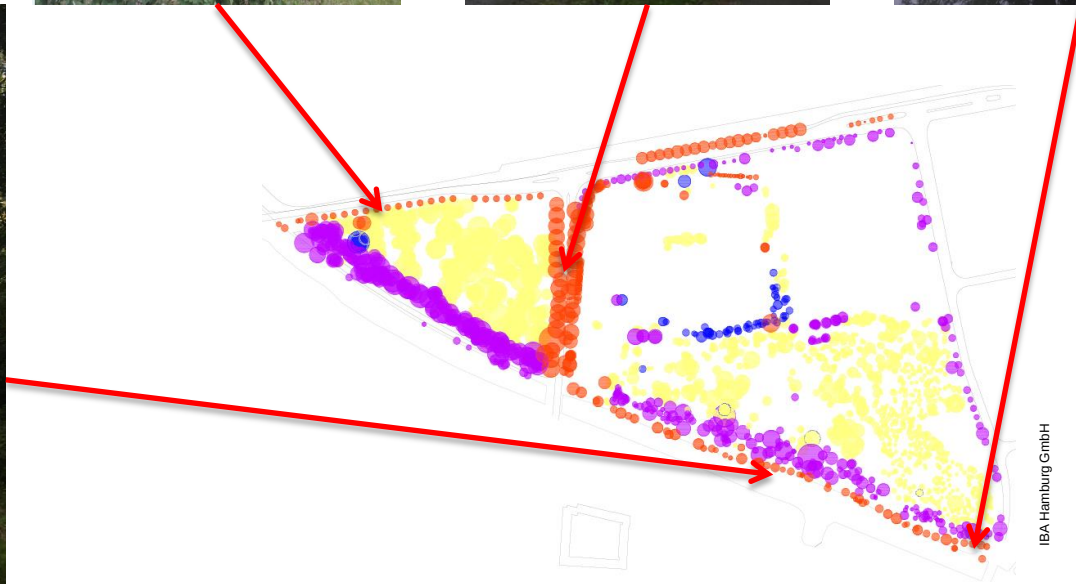
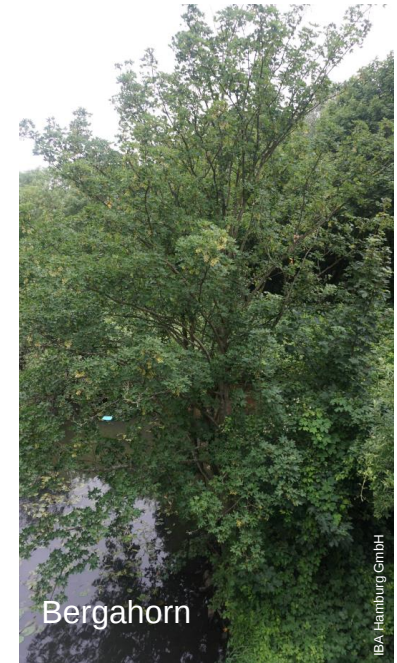
Baumbestand Spreehafenviertel





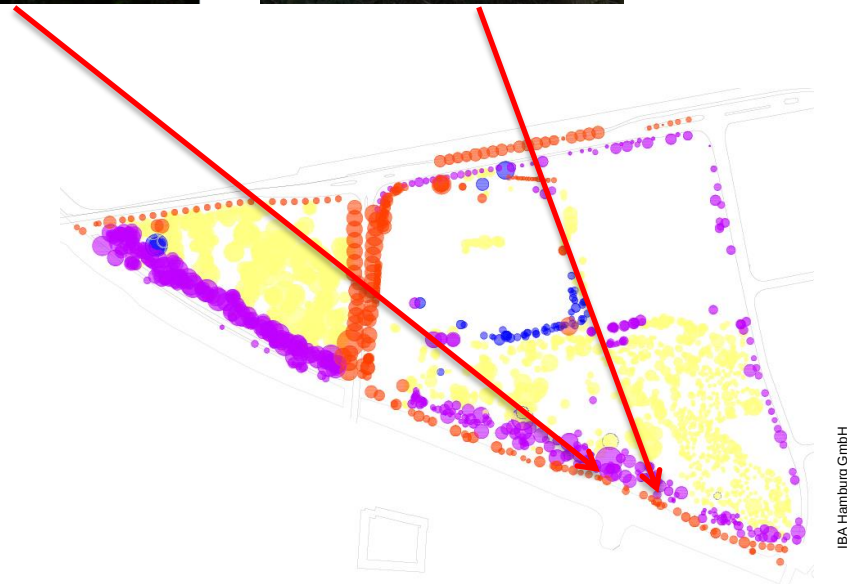
Besonders erhaltenswert

- hochwertige Baumarten mit langer potentieller Reststandzeit
- vitales Erscheinungsbild
- Alleecharakter, Baumreihen
- Landschaftsraumprägende „Wasserbäume“ am Parkweg
- Vielfältiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere



● Erhaltenswert

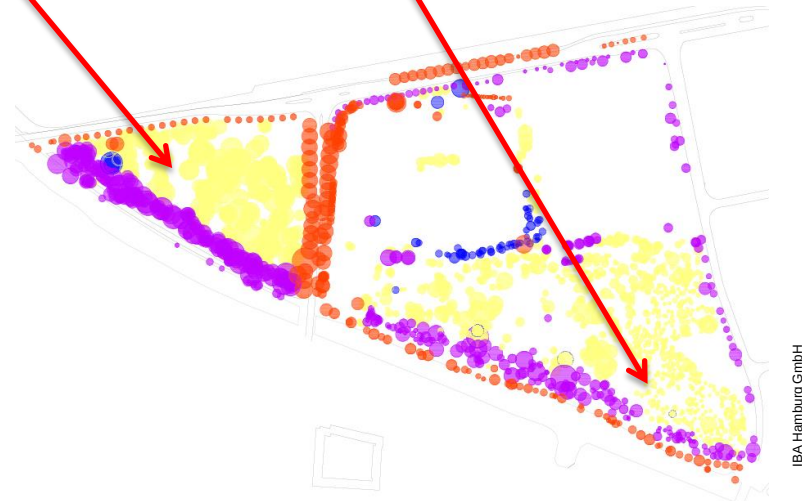
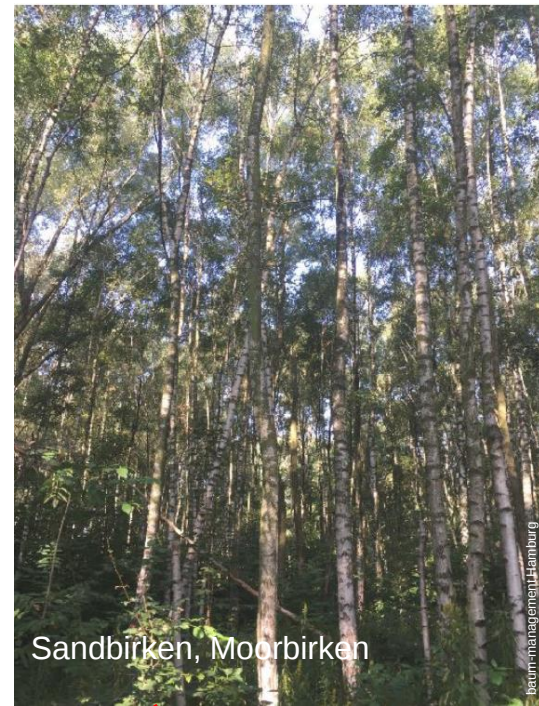
- Mischbestand verschiedener Baumarten, die eine natürliche Pufferzone zum Wasser bilden
- Mindestens mittelfristige Reststandzeit
- Vielfältiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere





Bedingt erhaltenswert

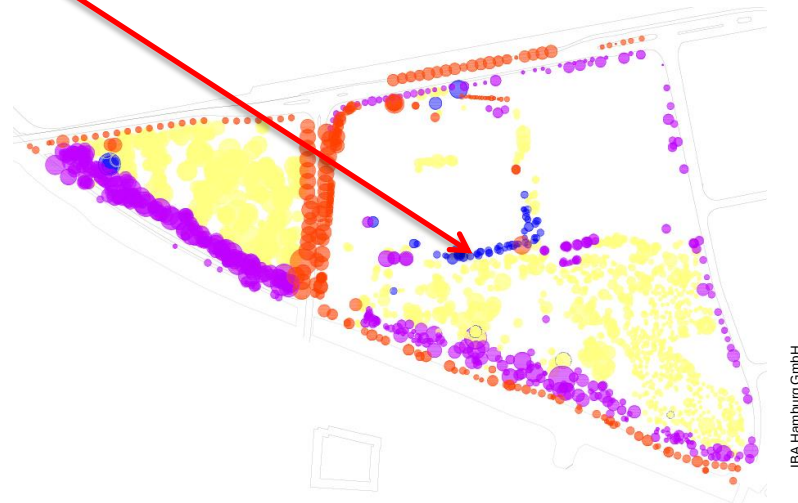
- bereits vorgeschädigte, oft mehrstämmige Baumarten
- teilweise kurzfristige Reststandzeit



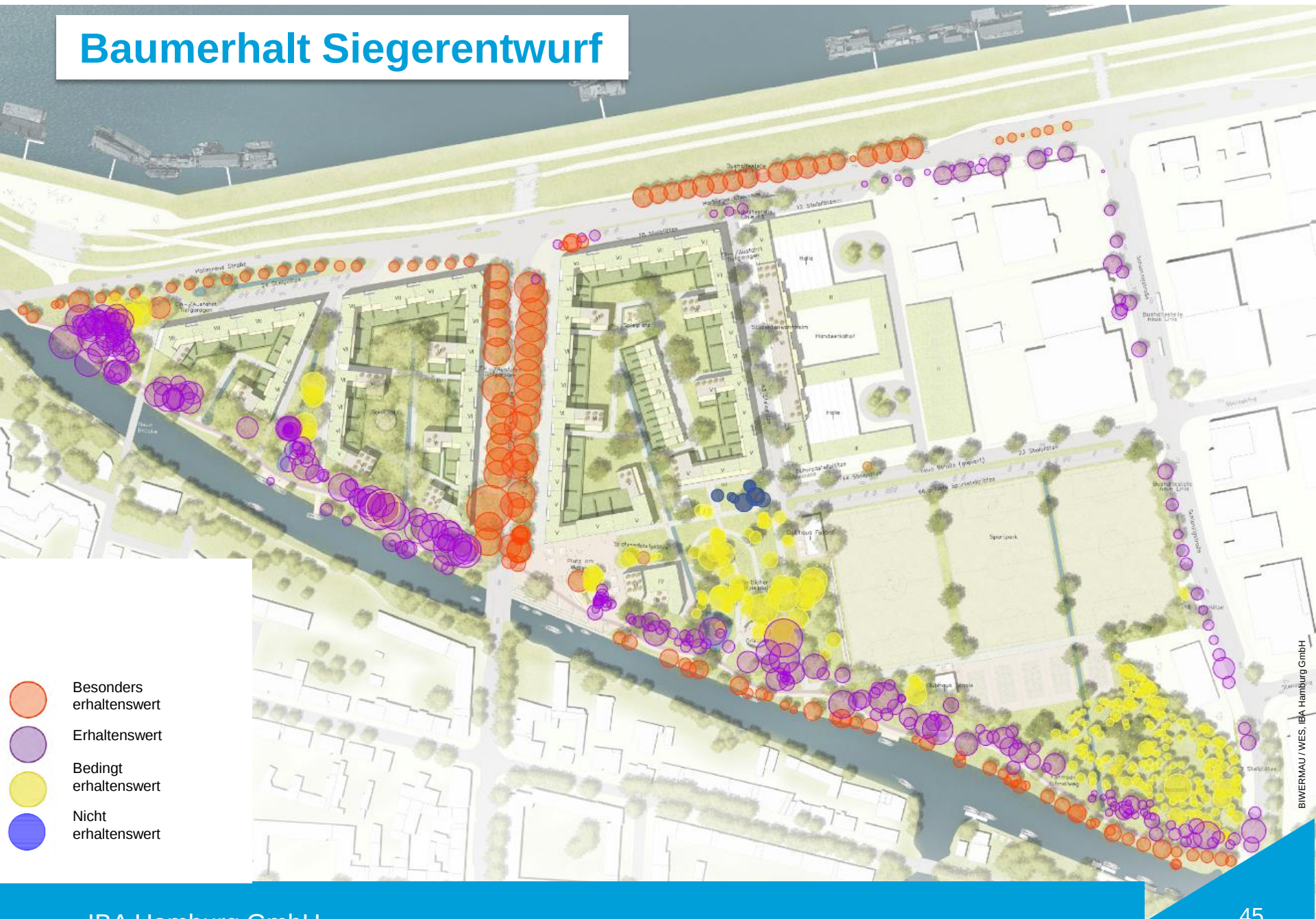


Nicht erhaltenswert

- Vorgeschädigte, bereits lückige Hybridpappelgruppe
- Verkehrssicherheit schwer herzustellen und zu erhalten
- Kurze Reststandzeit



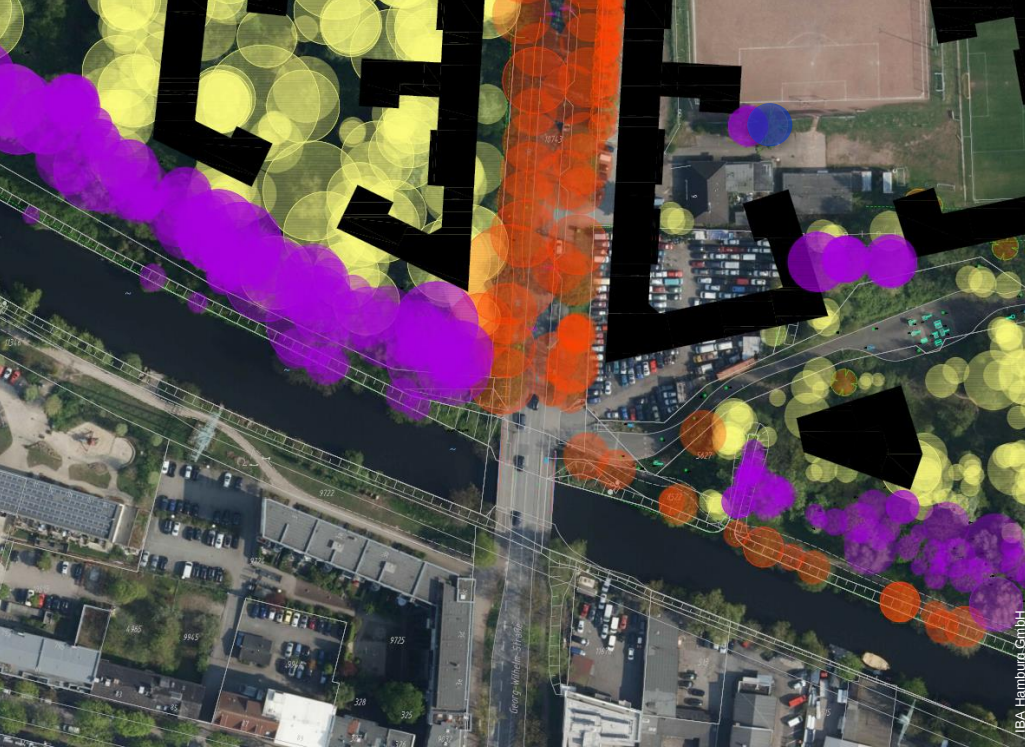
Baumerhalt Siegerentwurf



Baumerhalt Funktionsplan

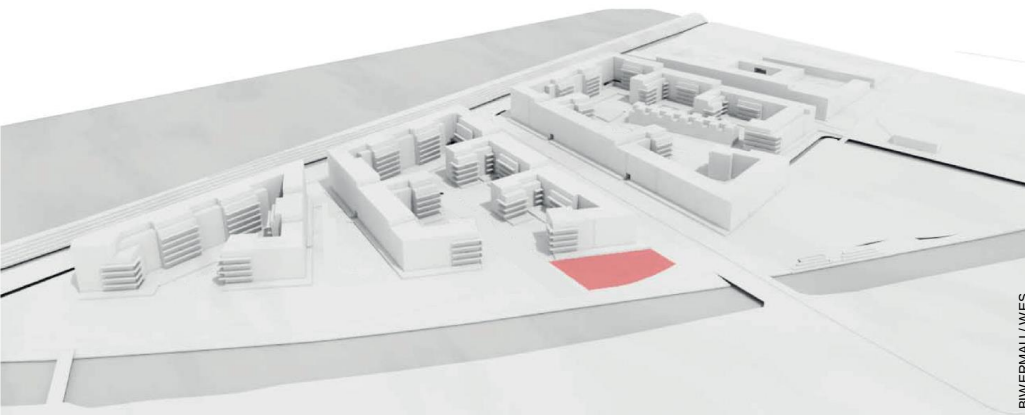
	Siegerentwurf	Entwurf Funktionsplan
Bäume insgesamt	ca. 1.995	ca. 1.995
Fällung	ca. 1.235	ca. 1.130
Bestandserhalt	760	ca. 865
Neupflanzung öffentlich	ca. 180	ca. 180
Neupflanzung privat		
Bäume zukünftig insgesamt	ca. 940	ca. 1045
Baumquote	ca. 47,1 %	ca. 52,4 %





Überprüfung Lage Quartiersplatz

- Verlegung des Quartiersplatzes westlich der Georg-Wilhelm-Straße
- Verlust des wertvollen Baumbestands



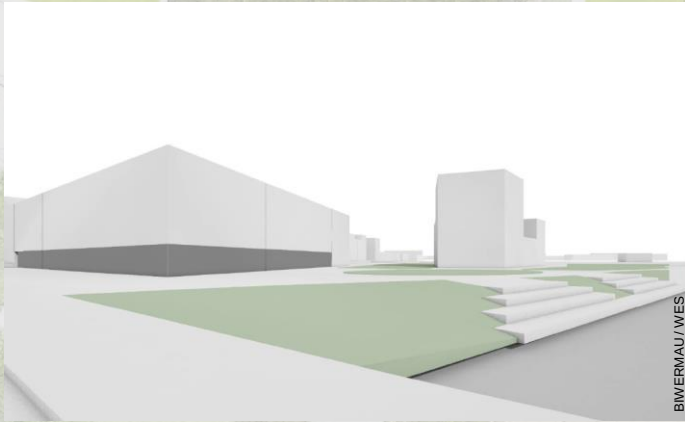
Quartiersplatz



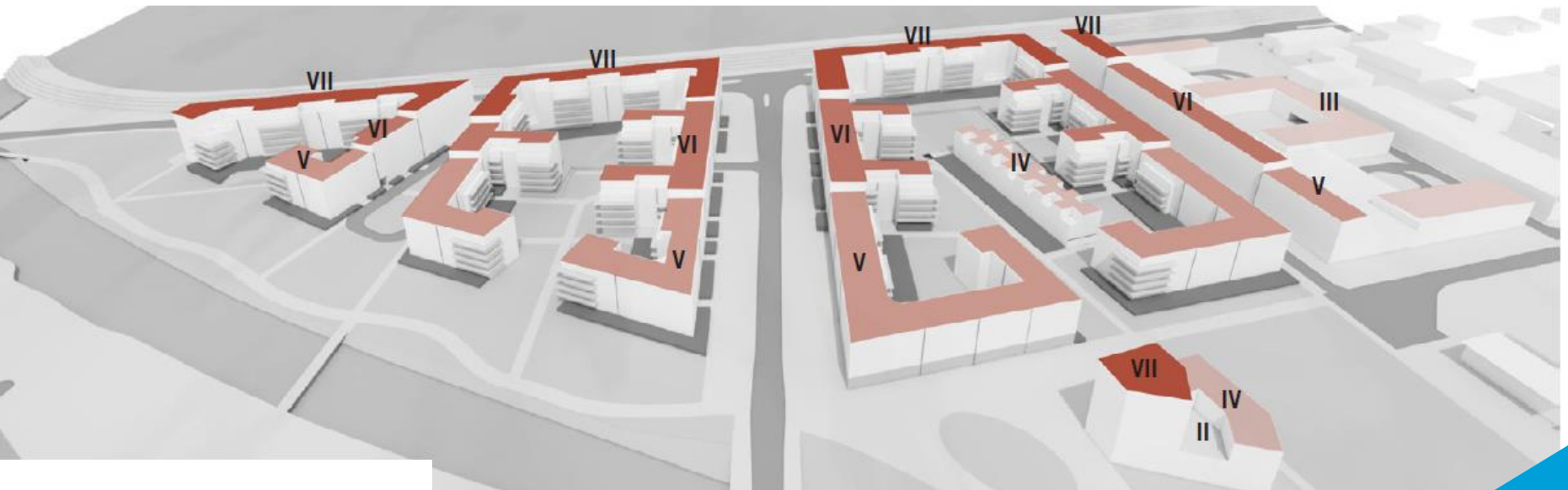
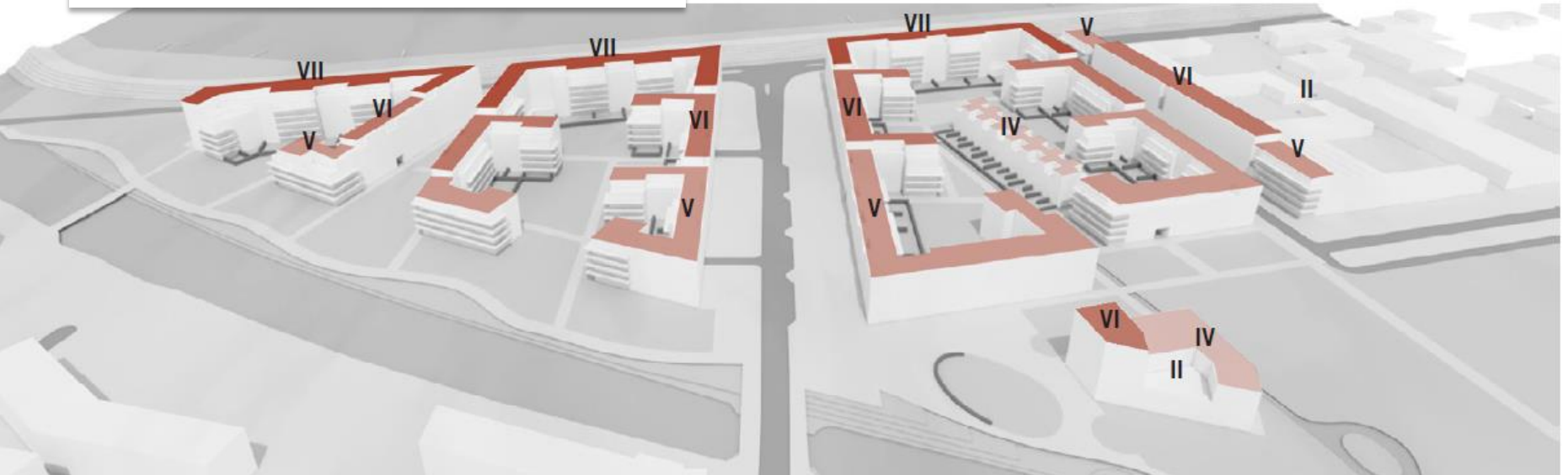
Quartiersplatz



Quartiersplatz



Höhenstaffelung





Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!